

TOP 1.) Eröffnung der Sitzung und Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann bzw. durch seinen Beauftragten

Bgm. Bauer Matthias eröffnet in seiner Funktion als direkt gewählter Bürgermeister die konstituierende Sitzung und stellt nach Begrüßung aller Anwesenden fest, dass die Einladungen zur Sitzung zeitgerecht zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit der konstituierenden Sitzung gegeben ist. Er legt sodann in die Hand des Beauftragten des Bezirkshauptmannes, Hr. ORgR Dr. Klemens Gattermeyer, das Gelöbnis gem. § 20 Abs. 4 OÖ. GemO 1990 ab.

TOP 2.) Angelobung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister

Dazu verliest der Vorsitzende die Gelöbnisformel gem. § 20 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990. Nach Verlesung der Gelöbnisformel legt jedes Mitglied in die Hand des Bürgermeisters mit den Worten „ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

TOP 3.) Feststellung der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Berechnung und Bekanntgabe der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Gemeindevorstandsmandate

Der Vorsitzende stellt bei 25 Gemeinderatsmitgliedern die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes mit insgesamt 7 (sieben) Mandataren fest. Nach Vornahme seiner Berechnung, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen, gibt er das Ergebnis wie folgt bekannt:

Österreichische Volkspartei	5 Mandate
Freiheitliche Partei Österreichs	1 Mandat
Sozialdemokratische Partei Österreichs	1 Mandat

Das Ermittlungsergebnis wird mit der Unterschrift des Vorsitzenden bestätigt.

TOP 4.) Wahl der weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes

Vorab stellt der Bürgermeister den Antrag, das Wahlergebnis der weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes in offener Abstimmung in Fraktionswahl mit Handzeichen zu ermitteln. Dieser Antrag erfährt die einhellige Zustimmung des gesamten Gemeinderates.

Der Bürgermeister gibt sodann folgende als gültig festgestellte Wahlvorschläge bekannt:

Von der ÖVP werden vorgeschlagen: GR Walter Demelbauer
GR Maria Ertl
GR Josef Hellwagner
GR Norbert Macherhammer

Von der FPÖ wird vorgeschlagen: GR Karl Haferl jun.

Von der SPÖ wird vorgeschlagen: GR Kurt Kemetsmüller

Bgm. Bauer stellt sodann den Antrag zur Annahme des Wahlvorschlages der ÖVP, welcher anschließend in offener Fraktionswahl einstimmig erfolgt.
In einer weiteren Wortmeldung beantragt Bgm. Bauer die Annahme des Wahlvorschlages der FPÖ, welcher durch deren Fraktion per Handzeichen ebenfalls einstimmig erfolgt.
Als letzten Antrag stellt Bgm. Bauer den Wahlvorschlag der SPÖ zur Abstimmung in der Fraktion. Dieser Wahlvorschlag wird ebenfalls einstimmig durch Handzeichen angenommen.

Der Vorsitzende erklärt hierauf die GR Walter Demelbauer
GR Maria Ertl
GR Josef Hellwagner
GR Norbert Macherhammer
GR Karl Haferl jun.
GR Kurt Kemetsmüller

als in den Gemeindevorstand gewählt.

TOP 5.) a) Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister

Bürgermeister Bauer beantragt, nach bisheriger Gepflogenheit nur einen Vizebürgermeister zu bestellen. Der Antrag wird in offener Abstimmung vom gesamten Gemeinderat einstimmig angenommen.

b) Wahl der(des) Vizebürgermeister(s) mit anschließender Angelobung durch den Bezirkshauptmann bzw. seinen Beauftragten.

c) Angelobung der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister bringt namens der ÖVP Fraktion als der im Gemeinderat am stärksten vertretenen Partei den schriftlichen Wahlvorschlag ein, nach dem

GV Walter Demelbauer

zum Vizebürgermeister gewählt werden soll. Er beantragt weiters, über diesen Wahlvorschlag offen abzustimmen, wozu er die einhellige Zustimmung des gesamten Gemeinderates erhält. Schließlich beantragt Bgm. Bauer die Annahme des ÖVP Wahlvorschlages, welche in offener Fraktionswahl einstimmig erfolgt.

Der Vorsitzende erklärt hierauf GV Walter Demelbauer als zum Vizebürgermeister gewählt.

Hierauf nimmt Bürgermeister Bauer die Angelobung der weiteren Vorstandsmitglieder und der Beauftragte des Bezirkshauptmannes, ORgR Dr. Klemens Gattermeyer, die Angelobung von Vizebürgermeister Walter Demelbauer vor.

TOP 6.) a) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister bringt schriftlich den Antrag ein, die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses mit 7 (sieben) Mitgliedern und 7 Ersatzmitgliedern festsetzen zu wollen. Er stellt nach Abstimmung mittels Handzeichen die einstimmige Annahme des Antrages fest.

b) Aufteilung der Mandate im Prüfungsausschuss auf die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen

Der Bürgermeister beantragt in einer schriftlichen Eingabe, die Zuweisung der Mandate im Prüfungsausschuss gem. § 91 a (2) der OÖ. GemO 1990 so vorzunehmen, dass

auf die ÖVP	4 Mandate
auf die FPÖ	1 Mandat
auf die SPÖ	1 Mandat
auf das BZÖ	1 Mandat

entfallen. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen. Der Vorsitzende stellt die einstimmige Annahme fest.

c) Bestimmung jener Fraktion, welcher das Vorschlagsrecht für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter zukommt.

Bürgermeister Bauer stellt den schriftlichen Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Vorschlagsrecht für den Obmann des Prüfungsausschusses der Fraktion der Freiheitlichen Partei Österreichs und das Vorschlagsrecht für den Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingeräumt wird. Der vorstehende Antrag wird in offener Abstimmung einhellig gebilligt.

TOP 7.) Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und des Obmannes (Obmann-Stellvertreter) des Prüfungsausschusses

Vorab beantragt Bgm. Bauer, sowohl die nachfolgenden Wahlen in die vom Gemeinderat einzurichtenden Ausschüsse (TOP 7 und TOP 10) als auch die Wahlen der in Organe außerhalb der Gemeinde namhaft zu machenden Vertreter (TOP 11 – 17) mögen vom gesamten Gemeinderat jeweils offen mit Handzeichen durchgeführt werden. Dieser Antrag wird von den GR-Mitgliedern einstimmig angenommen.

Sodann werden von den vier im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien schriftliche Wahlvorschläge für die Besetzung des Prüfungsausschusses und des Obmannes (Obmann-Stellvertreter) eingebracht und vom Vorsitzenden als formal richtig bestätigt:

Als Mitglieder von der ÖVP

GR Hermann Schwarzmayr
GR Peter Hansbauer
GR Herbert Dick
GR Josef Großpötl

als Mitglied von der FPÖ

GR Johann Brandmayer

als Mitglied von der SPÖ

GR Wolfgang Rendl

als Mitglied vom BZÖ

EM Sebastian Riedl

und

als Ersatzmitglied von der ÖVP

GR Anton Weilhartner
EM Franz Baumgartner
EM Stefan Sekot
EM Wolfgang Dick

als Ersatzmitglied von der FPÖ

GR Lambert Freilinger

als Ersatzmitglied von der SPÖ

GR Markus Zillner

als Ersatzmitglied vom BZÖ

GR Christoph Fekührer

Der Vorsitzende lässt den Gemeinderat mittels Handzeichen über jeden einzelnen Antrag der Wahlparteien abstimmen und stellt die einstimmige Annahme der Anträge fest.

Die Fraktion der FPÖ bringt den schriftlichen Vorschlag ein,

GR Johann Brandmayer

zum Obmann des Prüfungsausschusses zu wählen. In der offen durchgeführten Wahl wird der Wahlvorschlag vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Die Fraktion der SPÖ schlägt vor,

GR Wolfgang Rendl

zum Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses zu wählen. Die offen durchgeführte Wahl zeigt ebenfalls die einstimmige Annahme des Wahlvorschlages durch den Gemeinderat.

TOP 8.) Einrichtung von Beratungsausschüssen mit Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und Aufteilung der zu vergebenden Mandate auf die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Der Bürgermeister beantragt schriftlich, der Gemeinderat möge nachstehende Ausschüsse einrichten und die Anzahl der in diese Ausschüsse zu entsendenden Mitglieder (Ersatzmitglieder) wie folgt festsetzen:

1. einen Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, für
Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, der Ortsgestaltung
sowie örtlicher Umweltfragen 7 Mitglieder
2. einen Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und
Sportangelegenheiten 7 Mitglieder
3. einen Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten 7 Mitglieder

Der Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Nach Vornahme seiner Berechnung, wieviele Mandate den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen, gibt der Vorsitzende das Ergebnis wie folgt bekannt:

ÖVP	5 Mandate
FPÖ	1 Mandat
SPÖ	1 Mandat
BZÖ	0 Mandate

Das Ermittlungsergebnis wird mit der Unterschrift des Vorsitzenden bestätigt.

TOP 9.) Bekanntgabe der Zahl der den Fraktionen zukommenden Stellen der Obmänner (Obmann-Stellvertreter) und Beschluss über die Verteilung derselben auf die eingerichteten Ausschüsse.

Die den Fraktionen zukommenden Stellen der Obmänner der eingerichteten Ausschüsse errechnen sich wie folgt:

	ÖVP	FPÖ	SPÖ	BZÖ
Mandate im GR	(1) 17	4	3	1
½	(2) 8,5	2	1,5	
1/3	(3) 5,67			
¼	4,25			

Vom Gemeinderat wurden mit heutigem Beschluss OHNE Anrechnung des Prüfungsausschusses 3 (drei) Ausschüsse eingerichtet, sodass den Wahlparteien 3 Obmannstellen zuzuweisen sind. Nachdem die Zahl 5,67 als WAHLZAHL ermittelt wurde, ergeben sich für die Wahlparteien folgende Obmannstellen:

ÖVP	17 GR Mandate	: 5,67	=	3 Obmannstellen
FPÖ	4 GR Mandate	: 5,67	=	0 Obmannstellen
SPÖ	3 GR Mandate	: 5,67	=	0 Obmannstellen
BZÖ	1 GR Mandat	: 5,67	=	0 Obmannstellen

Diese Ermittlung gilt sinngemäß gem. § 33 Abs. 3 OÖ. GemO auch für die Besetzung der Obmann-Stellvertreter.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich mangels eines Anspruches der FPÖ-, der SPÖ- und der BZÖ- Fraktion auf Zuweisung einer Obmannstelle der Beschluss über die Aufteilung der Obmannstellen an die im GR vertretenen Fraktionen somit erledigt.

TOP 10.) Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen

a) des Ausschusses für Bau- und Straßenangelegenheiten, für
Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, der Ortsgestaltung
sowie örtlicher Umweltfragen

Von den Wahlparteien werden vorgeschlagen:

als Mitglieder von der ÖVP:	GR Alois Ziegler GR Anton Weilharter GR Herbert Dick GR Robert Doblmayr EM Harald Goldberger
von der FPÖ:	GR Lambert Freilinger
von der SPÖ	GV Kurt Kemetsmüller
als Ersatzmitglied von der ÖVP	GV Josef Hellwagner VzBgm Walter Demelbauer EM Franz Baumgartner EM Wolfgang Dick GV Norbert Macherhammer
von der FPÖ	EM Josef Doberer
von der SPÖ	GR Markus Zillner

Die Wahlvorschläge werden vom gesamten Gemeinderat jeweils mittels Handzeichen einhellig gebilligt.

von der ÖVP Fraktion wird

als Obmann

GR Alois Ziegler

als Obmann-Stellvertreter

GR Anton Weilhartner

vorgeschlagen. Der Vorschlag wird in Fraktionswahl einstimmig bestätigt.

b) des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten

Für den obigen Ausschuss werden von den Wahlparteien namhaft gemacht:

als Mitglied von der ÖVP

GV Maria Ertl

GR Maria Weber

EM Stefan Sekot

EM Rosemarie Wimmer

GV Norbert Macherhammer

von der FPÖ

GR Christine Nimmerfall

von der SPÖ

EM Kurt Wösenböck

als Ersatzmitglied von der ÖVP

GR Brigitte Briglauer

EM Sabine Meier

EM Hermann Baumgartner

GR Elisabeth Hellwagner

GR Heide-Maria Hellwagner

von der FPÖ

EM Maria Sperz

von der SPÖ

GV Kurt Kemetsmüller

Die Wahlvorschläge werden vom gesamten Gemeinderat mittels Handzeichen einhellig gebilligt.

Von der ÖVP-Fraktion wird

als Obfrau

GV Maria Ertl

als Obfrau-Stellvertreterin

GR Maria Weber

vorgeschlagen. Der Wahlvorschlag wird in offener Fraktionswahl einstimmig angenommen.

c) des Ausschusses für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten

Von den Wahlparteien werden vorgeschlagen:

als Mitglied von der ÖVP

GR Elisabeth Hellwagner

GR Heide-Maria Hellwagner

EM Barbara Zweimüller

GR Johann Doblinger

GR Brigitte Briglauer

als Mitglied von der FPÖ
als Mitglied von der SPÖ

EM Leonhard Spannlang
EM Elfriede Humer

als Ersatzmitglied von der ÖVP

GV Maria Ertl
GR Maria Weber
GV Norbert Macherhammer
EM Anna Demmelbauer
GR Alois Ziegler

von der FPÖ
von der SPÖ

EM Manuel Fekührer
GR Wolfgang Rendl

Die Wahlvorschläge werden anschließend vom gesamten Gemeinderat mittels Handzeichen einhellig gebilligt.

Von der ÖVP-Fraktion wird

als Obfrau GR Elisabeth Hellwagner
als Obfrau-Stellvertreter GR Heide-Maria Hellwagner

vorgeschlagen. Der Vorschlag wird in offener Fraktionswahl einstimmig bestätigt.

TOP 11.) Wahl der Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Schärding

In einem schriftlichen Wahlvorschlag schlägt die Fraktion der ÖVP vor, nachstehende Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des SHV Schärding zu entsenden:

als Mitglied
als Ersatzmitglied

Bgm. Matthias Bauer
VzBgm. Walter Demelbauer

Der Wahlvorschlag wird vom gesamten GR mittels Handzeichen einhellig gebilligt.

TOP 12.) Wahl der Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des Abfallverbandes des Bezirkes Schärding

Ebenfalls in einem schriftlichen Wahlvorschlag der ÖVP schlägt diese nachstehende Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des BAV Schärding zur Entsendung vor:

als Mitglied
als Ersatzmitglied

Bgm. Matthias Bauer
VzBgm. Walter Demelbauer

Der Wahlvorschlag wird schließlich vom gesamten GR mittels Handzeichen einhellig angenommen.

TOP 13.) Wahl der Gemeindevertreter in den Reinhaltungsverband Mittleres Pramtal

Die Gemeinde Zell an der Pram entsendet in den RHV Mittleres Pramtal 3 Gemeindevertreter, auf welche nach dem gegebenen Mandatsverhältnis im Gemeinderat die ÖVP Anspruch hat. Die Richtigkeit dieser Mandatsaufteilung wird vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

In einem schriftlichen Wahlvorschlag der ÖVP schlägt diese nachstehende Gemeindevertreter für die Entsendung in den RHV Mittleres Pramtal vor:

als Mitglieder	Bgm. Matthias Bauer VzBgm. Walter Demelbauer GV Norbert Macherhammer
----------------	--

Der Wahlvorschlag wird vom gesamten GR mittels Handzeichen einhellig angenommen.

TOP 14.) Wahl der Gemeindevertreter in den Wasserverband Pramtal

Der Vorsitzender erläutert, dass die Gemeinde Zell an der Pram 4 Vertreter in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Pramtal zu entsenden hat. Nach dem gegebenen Mandatsverhältnis im Gemeinderat hat die ÖVP Anspruch auf alle 4 Mandate. Die Richtigkeit der Mandatsaufteilung wird vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. In einem schriftlichen Wahlvorschlag der ÖVP schlägt diese nachstehende Gemeindevertreter für die Entsendung in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Pramtal vor:

als Mitglieder	Bgm. Matthias Bauer GV Josef Hellwagner GR Anton Weilhartner EM Franz Baumgartner
----------------	--

Der Wahlvorschlag wird vom gesamten GR mittels Handzeichen einstimmig gebilligt.

TOP 15.) Wahl der Gemeindevertreter in den Wegeerhaltungsverband Innviertel

In einem schriftlichen Wahlvorschlag schlägt die Fraktion der ÖVP vor, nachstehende Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung WEV Innviertel zu entsenden:

als Mitglied	Bgm. Matthias Bauer
als Ersatzmitglied	VzBgm. Walter Demelbauer

Der Wahlvorschlag wird vom gesamten Gemeinderat einstimmig mit Handzeichen angenommen.

Von der SPÖ Fraktion werden mittels schriftlichem Wahlvorschlag

als Mitglied	GR	Wolfgang Rendl
als Ersatzmitglied nominiert.	EM	Kurt Wösenböck

Die Wahlvorschläge werden vom gesamten Gemeinderat mittels Handzeichen einstimmig angenommen.

TOP 18.) Allfälliges

GR Zillner erkundigt sich nach dem Ergebnis der Umfrage „Leben in der Gemeinde“. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Hr. Mag. Dullinger von der GISDAT in einer der nächsten GR Sitzungen das Umfrageergebnis dem Gemeinderat zur Kenntnis bringen wird.

GR Rendl stellt die Frage, ob es möglich ist, an der Krena Straße im Bereich der Ortschaft Hochfeld die Ortsende-Tafel bis zum Ende der Ortschaft Hochfeld zu versetzen. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies bereits zweimal mit Eingabe an die Bezirkshauptmannschaft seitens der Gemeinde Zell/Pram versucht wurde, auf Grund der fehlenden beidseitigen Bebauung aber jeweils abgelehnt wurde.

GR Rendl erkundigt sich nach der Einführung der Bio-Tonne in Zell/Pram. Der Bürgermeister verweist auf die Behandlung dieses Themas im zuständigen Ausschuss.

ORgR Dr. Gattermeyer spricht dem neu gewählten Gemeinderat für die kommenden Jahre Glückwünsche aus.

Der Bürgermeister ersucht abschließend die Mandatäre, im Sinne des abgelegten Gelöbnisses ihre politische Arbeit und ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zur erfüllen und das Wohl der Gemeinde Zell an der Pram und seiner Bürger nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Er bedankt sich beim Vertreter des Bezirkshauptmannes und bei den anwesenden Ehrenbürgern und Ehrenringträgern für ihr Erscheinen.

